

Für eine gelungene Eingewöhnung,
Hand in Hand mit Ihnen als Eltern,
ist entscheidend
für das weitere Wohlbefinden
und die gesunde Entwicklung
Ihres Kindes.

Liebe Eltern!

Insbesondere in Kinderkrippen
ist eine sensible und qualifizierte
Eingewöhnung der Kinder sehr wichtig.
Ein langsames Gewöhnen an den
Krippenalltag und die neuen Bezugspersonen
ist abhängig von einer intensiven
Einbeziehung der Eltern. Uns als Einrichtung
ist dieses Eingewöhnungsmodell sehr
wichtig, da wir elternbegleitend, bezugsorientiert
und abschiedsbewusst ausgerichtet sind.

Ablauf der Eingewöhnung

Wir arbeiten in unserer Einrichtung
nach einem von uns entwickelten
Eingewöhnungsmodell. Die Mitarbeit von
Ihnen ist uns in diesem Modell sehr
wichtig. Für einen guten Start ist es
wichtig, dass Sie sich Zeit einplanen
(je nach Kind kann das sehr individuell
sein) und Ihr Kind die ersten Tage in
der Krippe begleiten.
Denn die ersten Wochen sind entscheidend!

Aufnahmegespräch

Beim Aufnahmegespräch besprechen die
Eltern mit der Erzieherin den bisherigen
Entwicklungsstand des Kindes. Inhalt des
Gesprächs werden Vorlieben des Kindes,
Fragen zur Ernährung und Gesundheit,
Saubkeitserziehung und die Schlafgewohnheiten
Ihres Kindes sein.

Dreitägige Grundphase

In der ersten Woche sollte Ihr Kind
mindestens an drei aufeinanderfolgenden
Tagen mit Ihnen und uns gemeinsam in
der Krippe sein; am besten immer zur
gleichen Zeit für einen Zeitraum von
ca. 1 Stunde. So kann die Erzieherin
Kontakt aufbauen und das Kind

fängt an, sich heimisch zu fühlen. Eine
kurze Trennung (Eltern gehen auf Toilette...)
ist möglich.

Erste Trennung

Am 4. Tag verabschieden Sie sich von
Ihrem Kind, bleiben aber noch im Haus.
Zu Beginn dauert die Trennung ca. $\frac{1}{2}$
Stunde.

Stabilisierungsphase

Die Trennung von Eltern und Kind wird
in den folgenden Tagen kontinuierlich
erweitert.

Abschlussphase

Sie können in der Regel die Kinderkrippe
für einen längeren Zeitraum verlassen,
Sie sollten aber telefonisch für uns
erreichbar sein. So werden wir den
Prozess der Eingewöhnung stufenweise
steigern, bis Ihr Kind uns als sichere
Basis akzeptiert hat.

Wir sind überzeugt, dass uns so,
gemeinsam mit Ihnen ein guter Start
in unserer Kinderkrippe gelingen wird.

Aufgaben der Eltern:

- ❖ Genügend Zeit und Präsenz mitbringen
- ❖ So schwer es ist: Lassen Sie Ihr Kind die Krippe selbst erkunden.
- ❖ Sprechen Sie mit uns, wenn Ihnen etwas auf dem Herzen liegt oder es Unklarheiten gibt.
- ❖ Informationswand und Dokumentationsordner bieten Ihnen die Möglichkeit sich über unser laufendes Angebot für die Kinder auf dem Laufenden zu halten.
- ❖ Bringen Sie Regelmäßigkeit in den Tagesablauf, z.B.: wecken Sie Ihr Kind jeden Tag zur selben Zeit, bringen Sie es regelmäßig und zeitgleich in die Krippe. Das gibt Ihrem Kind Sicherheit bei der Bewältigung des Alltags.

Sie sollten mitbringen:

- ❖ Tasche mit 2 x Essen (früh/mittag)
- ❖ Wechselkleidung
- ❖ Windeln
- ❖ Bei Bedarf Schnuller, Einschlafhilfen, Kissen, Decke, sowie ein vertrautes Kuscheltier
- ❖ Anti-Rutschsocken, Hausschuhe
- ❖ Regenkleidung, Sonnenhut

Bitte beschriften Sie die mitgebrachten Gegenstände Ihres Kindes.

Kinderkrippe
der katholischen Kindertagesstätte
St. Elisabeth Lültsfeld
Järkendorfer Str. 2
97511 Lültsfeld

Gesamtleitung: Barbara Schreiber
**Gruppenleitung
der Kinderkrippe:** Stefanie Glaser

Für Fragen und Anmeldung:
Tel: 09382 - 7554
E-Mail: KIGALUE@t-online.de

Gruppenanzahl: 1
Gruppengröße: max. 12 Kinder

Alter: von 1 bis 3 Jahren

Öffnungszeiten:
Mo. bis Do. 7.15 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitags: 7.15 Uhr bis 14.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Das Team der katholischen Kindertagesstätte St. Elisabeth Lültsfeld

Eingewöhnungskonzept

Ihres Kindes in unserer Krippe der



katholischen Kindertagesstätte
St. Elisabeth
Lültsfeld

Info - Flyer

für Eltern